

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	5
Einleitung . . . . .	13
1. Die Globalisierung des sowjetischen Wasserbauwesens . . . . .	47
1.1 Vom Technologieimport zum -export . . . . .	47
GOËLRO und die Ursprünge zentraler Wirtschaftsplanung .	48
Von „Amerika am Dnepr“ bis zum Ende der	
„hydroenergetischen Dekade“ . . . . .	51
Institutionengeschichte . . . . .	61
Turbinen, Generatoren und technologischer Fortschritt . . . .	67
Die sowjetische Wasserwirtschaft in der Welt . . . . .	73
1.2 Hydroenergetischer Internationalismus und das sowjetische	
Konzept der komplexen Nutzung . . . . .	82
Einzigartige TVA? . . . . .	86
Komplexe Nutzung von Wasserressourcen . . . . .	92
Technologische Globetrotter in der ICOLD . . . . .	97
Fazit . . . . .	104
2. Wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit mit Entwicklungs-	
ländern . . . . .	107
2.1 Ost-Süd-Beziehungen . . . . .	107
Außenpolitische Neuausrichtung unter Chruščev . . . . .	109
Wissensproduktion und Regionalexpertise . . . . .	113
Der <i>nicht-kapitalistische Entwicklungsweg</i> . . . . .	117
Wirtschaftspolitische Implikationen des <i>nicht-kapitalistischen</i>	
<i>Entwicklungsweges</i> . . . . .	120
Chruščevs Trophäe: Der Assuan-Hochdamm . . . . .	123
Aid through trade . . . . .	130
Niedergang des sozialistischen Globalisierungsprojektes . . .	136
2.2 Erstes Fallbeispiel: Sowjetische Wasserinfrastrukturen	
für Afghanistan . . . . .	140
Sowjetisch-afghanische Beziehungen . . . . .	141
Zentralasien: Modell für sozialistische Entwicklung? . . . . .	144
Die USA im Süden . . . . .	157

Die Sowjetunion im Norden . . . . .	159
„Socialist Worldmaking“ auf der Naglu-Baustelle am Kabul. . .	167
2.3 Zweites Fallbeispiel: Tabka – der zweite Assuan-Damm in	
Syrien . . . . .	179
Sowjetisch-syrische Beziehungen . . . . .	183
Tabka – der zweite Assuan-Damm . . . . .	189
Sowjetische Flussbeckenentwicklung am Euphrat . . . . .	200
Raumerschließung nach sowjetischem Modell . . . . .	204
Die Tabka-Baustelle als Schmiede des sozialistischen	
Menschen . . . . .	220
Ausblick: „Spaces of Interaction“ in den 1970er Jahren . . . .	222
Fazit . . . . .	227
3. Kooperation und Wissenstransfer im Rat für gegenseitige	
Wirtschaftshilfe . . . . .	233
3.1 Die Vermessung der Donau im RGW . . . . .	233
Der RGW: ein Instrument imperialer Macht? . . . . .	236
Ständige Kommission für Elektroenergieaustausch und	
komplexe Ausnutzung der Wasserreserven der Donau . . . . .	240
Das Schema zur komplexen Ausnutzung der Wasserkräfte	
der Donau . . . . .	243
Neuaufstellung der wasserwirtschaftlichen Kooperation im	
RGW . . . . .	257
Ausblick: Umweltfragen und Internationalisierung in den	
1970er Jahren . . . . .	262
3.2 Drittes Fallbeispiel: Die sowjetische Beteiligung	
am Wasserkraftwerk Eisernes Tor . . . . .	267
Ein steiniger Weg zur Kooperation . . . . .	271
Grenzen sowjetischer Einflussnahme . . . . .	276
Der Staudamm . . . . .	280
Verhandlungen mit der Sowjetunion . . . . .	283
Kooperation mit der Sowjetunion . . . . .	290
Rumänien . . . . .	292
Konkurrierende Narrative . . . . .	296
Fazit . . . . .	303
Schluss . . . . .	311
Quellen . . . . .	324

Literaturverzeichnis . . . . .	325
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	341
Register . . . . .	342